

„Wieviel schlimmere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein erachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat?“ (Hebr 10,29)

„Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zurückführt, so wisst, daß der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, dessen Seele vom Tode erretten und eine Menge von Sünden bedecken wird.“ (Jak 5,19)

„Wenn jemand seinen Bruder sündigen sieht, eine Sünde nicht zum Tod, soll er bitten, und er wird ihm das Leben geben, denen, die nicht zum Tod sündigen. Es gibt Sünde zum Tod; nicht im Hinblick auf sie sage ich, daß er bitten solle.“ (1.Joh 5,16)

„Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen aus dem Buch des Lebens nicht auslöschen und seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.“ (Offb 3,5)

„Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.“ (Offb 20,15)

Bibelhauskreis Nr. 28
Johannes Ramel, Neudastr. 10, 3375 Krummnussbaum
www.johannes-ramel.at

Heilsgewissheit und Heilssicherheit

Unsere Heilsgewissheit.

„Diese (Zeichen) aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.“ (Joh 20,31)

„Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.“ (1.Joh 5,13)

Heilsgewissheit zu haben ist nicht anmaßend. Wer an Jesus glaubt, der weiß um seine Rettung. Das ist es, was das Evangelium zur frohen Botschaft macht: Der Mensch kommt über den Sohn Gottes ins himmlische Ziel. Er ist auf ewig mit Gott versöhnt.

Die Heilsgarantie von Seiten Gottes

Gottes Heilswirken ist vollkommen ausreichend für unser Heil. Es ist immer gültig und wirksam.

„Gott ist treu, durch den ihr berufen worden seid in die Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.“ (1.Kor 1,9)

„... wenn wir untreu sind - er (Gott) bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.“ (2.Tim 2,13)

„Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht.“ (Hebr 10, 14)

Unser Verharren im Glauben und Verbleiben in Christus

Wie Gott im Anfang Adam vollkommen erschaffen hat zur Gemeinschaft mit ihm, so hat er uns vollkommen erlöst und wiederhergestellt in Christus Jesus.

Erst in der bewussten Liebe und freien Hingabe vollendet sich das volle Sohnesbild und Sohneswesen des Adam.

Wie Adam diese Wesensart (Gott-Ebenbildlichkeit) durch sein Handeln im freien Willen bejahen und festigen sollte, so sollen auch wir in einer bewussten Willensentscheidung **im Glauben** an unseren Herrn und Retter Jesus Christus **verbleiben**.

„Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen.“ (Offb 3,10)

„Als aber die Synagogenversammlung sich aufgelöst hatte, folgten viele der Juden und der anbetenden Proselyten dem Paulus und Barnabas, die zu ihnen sprachen und ihnen zuredeten, beharrlich bei der Gnade Gottes zu bleiben.“ (Apg 13,43)

„Sie stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu verharren, und (sagten), daß wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes hineingehen müssen.“ (Apg 14,22)

„Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm, gewurzelt und aufbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, indem ihr überreich seid in Danksagung.“ (Kol 2,6)

„Ich tue euch aber, Brüder, das Evangelium kund, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch steht, durch das ihr auch errettet werdet, wenn ihr festhaltet, mit welcher Rede ich es euch verkündigt habe, es sei denn, daß ihr vergeblich zum Glauben gekommen seid.“ (1.Kor 15,1-2)

Die Gefahr des Abfalls

In der Bibel wird auch von der Möglichkeit einer Trennung bzw. des Getrennt-Werdens von Gott gesprochen. Dies setzt aber ein vorheriges Verbundensein in Christus voraus.

„Ihr seid das Salz der Erde; wenn aber das Salz fade geworden ist, womit soll es gesalzen werden? Es taugt zu nichts mehr, als hinausgeworfen und von den Menschen zertreten zu werden.“ (Mt 5,13)

„Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.“ (Joh 15,6)

„Sieh nun die Güte und die Strenge Gottes: die Strenge gegen die, welche gefallen sind; die Güte aber gegen dich, sofern du bei der Güte bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden.“ (Röm 11,22)

„Denn es ist unmöglich, diejenigen, die einmal erleuchtet worden sind und die himmlische Gabe geschmeckt haben und des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind und das gute Wort Gottes und die Kräfte des zukünftigen Zeitalters geschmeckt haben und die dann abgefallen sind, wieder zur Buße zu erneuern, da sie für sich den Sohn Gottes wiederum kreuzigen und zum Gespött machen.“ (Hebr 6,4)